

AUS DEN VEREINEN



SV Hellern

Danceclussion auf dem Weg zur festen Größe

Danceclussion - dieses vollkommen neue Tanz-Konzept (Dance und Inklusion) kommt an! „Wir sind auf einem sehr guten Weg, uns im sportlichen Jahreskalender als inklusive Tanzsportveranstaltung in Osnabrück zu etablieren“, formuliert Ideengeberin und Organisatorin Melanie Müller vom SV Hellern etwas zurückhaltend. Sie darf aber ruhig etwas stolz darauf sein, was ihr nach 2018 jetzt zum zweiten Mal gelungen ist: eine inklusive Tanzsportveranstaltung mit knapp 150 Teilnehmer*Innen aus Verein, Behinderteneinrichtung, Kinderzentrum, Hort und freien Tanzgruppen. In neun Tanz-Kategorien setzten die Kinder und Jugendlichen die Musik in tänzerische Bewegungen um. Sie ließen dabei ihrer Phantasie individuell, in Kleingruppen oder in einem größeren Ensemble freien Lauf. Am Ende erhielten alle die wohlverdiente Medaille. 40 Helfer*innen sorgten für einen harmonischen und reibungslosen Ablauf. Medial unterstützt wurde das Projekt von Sportbünden und befreundeten Vereinen, finanzielle Hilfe leisteten der LSB, der Stadtsporthund Osnabrück sowie die Heiner-Rust-Stiftung. „Die Vorbereitungen für 2020 nehme ich gern bald auf“, prophezeit zum Schluss eine äußerst engagierte Melanie Müller.

*Bild oben links:
Danceclussion-Teilnehmerinnen des SV Hellern mit Herbert Michels, Jutta Schlochtermeyer und Melanie Müller (hintere Reihe, weißes T-Shirt*



Wir können Inklusion!

Reiterfreunde Twist beim Inklusionsturnier des Reit- und Fahrvereins Salzbergen

„Das Telefon klingelte, und es meldete sich der 1. Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins Salzbergen. Er erzählte mir, dass er ein inklusives Reitturnier ausgeschrieben hat, und fragte, ob ich helfen könne, Teilnehmer mit Handicaps zu finden“, berichtet die BSN-Vizepräsidentin und Leiterin der Therapeutischen Reitgruppe Twist Dr. Vera Jaron. So kam die Einladung zustande, und die inklusive Voltigiergruppe der Reiterfreunde Twist mit 8 Teilnehmer*innen mit und ohne Handicaps und dem Voltigierpferd „Uno“ nach Salzbergen fuhr. Nach einer kurzen Vorstellung zeigten Hannah, Marlon, Lena, Stella, Julia, Danique, Jana und Jette ein hochkarätiges Programm, das von den Zuschauern mit langem Beifall gefeiert wurde. Vera Jaron kommentierte, dass der Sinn dieses Auftritts nicht die Präsentation von Hochleistungssport sei, sondern dass er das Zusammenspiel von Menschen mit und ohne Behinderung demonstriere, die ohne jede Vorbehalte zusammen Sport treiben, Spaß haben und dabei gemeinsam tolle Leistungen vollbringen, ein strahlendes Beispiel für gelebte Inklusion. „Das selbstverständliche Vertrauen, das die Teilnehmenden einander entgegenbringen, der Einsatz für das gemeinsame Ziel der gleichberechtigten Teilhabe an Spiel und Sport sowie die Freude, mit der alle schon im Training dabei waren, faszinieren mich, und ich bin sehr stolz auf die Leistung, die wir abrufen konnten“ erklärt Jaron, die erst kürzlich für ihr ehrenamtliches Engagement unter anderem beim therapeutischen Reiten in Twist mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde. Alle Teilnehmenden und die Leiterinnen Sonja Wiemann, Gaby Danne-Wessels und Vera Jaron erhielten zum Abschluss eine Erinnerungsgabe und eine goldene Schleife. Seit nunmehr 31 Jahren reiten derzeit etwa 30 Menschen mit Behinderung jeden Mittwoch ab 17 Uhr unentgeltlich in der Reithalle der Reiterfreunde Twist an der Hesperer Straße. Nicht zuletzt durch die Unterstützung aus dem vom BSN verwalteten Aktionsprogramm zur Ausbreitung des Behindertensports konnte die inklusive Voltigiergruppe ins Leben gerufen werden.

*Bild oben rechts:
Stolz präsentiert sich die Gruppe nach dem gelungenen Auftritt*